

30. EDJV-Final in Urnäsch

Grossartiger Sieger Markus Giger

Bei traumhaftem Frühlingswetter haben die 120 qualifizierten Jasserinnen und Jasser an diesem Samstag um den Titel «Jasskönig» gespielt. Mit Markus Giger hat ein versierter, aber vor allem auch äusserst fairer Jasser, diesen Titel verdient gewonnen. Die kleinen Irritationen bei der Resultaterfassung hatten keinen Einfluss auf die herausragende Stimmung.

Text: André Stutz Fotos: Ulli Ersinger

Auch im «Flachland» können Grossereignisse zu einem unvergesslichen Event werden. Nach dem grandiosen Final auf dem Niesen im Vorjahr hat das OK unter der Leitung von Walter Höhener auch in diesem Jahr einen «Super-Job» abgeliefert und diesen 30. Jubiläumsfinal bis ins kleinste Detail bravourös organisiert. Und dass im OK auch Leute vertreten waren, die ihr Handwerk verstehen, beweist der Sieger vom Volksjass am Vorabend, Sepp Schönenberger. Erfreulich, dass 80 Jasserinnen und Jasser an diesem Anlass mitmachten.

Pünktlich um 10.30 Uhr begann dann am Samstag dieser grosse Jubiläumsfinal. An 25 Tischen wurde um möglichst wenig Differenzpunkte gespielt. Einige kamen schon früh ins Schwitzen und andere gingen es sehr gelassen an. Von Hektik war aber nichts zu spüren und es wurde den ganzen Tag über äusserst fair gespielt, auch wenn die Ansage nicht immer einfach war. Gespielt wurde mit deutschen und französischen Karten. Es konnte



Höchste Konzentration an allen Tischen.

also jeder mit seiner bevorzugten Kartenart ins Rennen gehen. Dank den freiwilligen Schreibern konnten sich alle auf ihr Spiel konzentrieren und wurden so nicht in ihrer Konzentration gestört, was von den Meisten sehr begrüsst wurde. Mit Passen von 8, 5, 9 und 6 Differenzpunkten stellte der spätere Sieger, Markus Giger, seine Ansprüche auf den Tagessieg schon früh unter Beweis. Ihm folgte mit 3, 6, 6 und 18 Differenzpunkten Walter Zambelli. Der Zweitklassierte Bernhard Rohrer hatte wohl selber nicht an diesen Rang geglaubt, nachdem er 27, 19, 11 und 9 Differenzpunkte

OK-Präsident Walter Höhener

verzeichnen musste. Dies trifft auch auf den Drittklassierten Heinz



Moratti zu, der mit 22, 20, 21 und 13 Differenzpunkten auch keinen optimalen Start verzeichnete. Nach den ersten vier gespielten Runden kam die Mittagspause sehr willkommen. Alle benutzten die Gelegenheit, sich bei diesem prachtvollen Frühlingswetter an der wärmenden Sonne zu verpflegen. Verschiedene «Buffets» luden



Die begehrte Trophäe ... förmlich dazu ein. Gab es doch, Grill, ... und ihr Gewinner Raclette, Salat und natürlich auch Desserts. Frisch gestärkt ging es also mit der fünften Runde weiter. Der Sieger, Markus Giger, erzielte letztlich 95 Differenzpunkte. Bernhard Rohrer erreichte seinen 2. Rang (128) dank seiner Ausgeglichenheit. Genau wie Heinz Moratti im 3. Rang (132). Peter Bachofner erreichte mit seinen 145 Differenzpunkten bei seiner ersten Teilnahme an einem EDJV-Final gleich den hervorragenden 4. Platz. Als beste Frau klassierte sich dieses Jahr Irmgard Kälin (153) im 7. Rang. Viele werden sich jetzt fragen: «Wie erging es der Titelverteidigerin Rosmarie Möckli?» Nun, es war definitiv nicht ihr Final. Der Start war mit zweimal 29 Differenzpunkten schon sehr harzig und die Fortsetzung mit 49 nicht das, was sie sich vorgenommen hatte. Positiv ist wenigstens ihr Abschluss, erspielte sie sich doch in der letzten Runde sehr gute 12 Differenzpunkte und klassierte sich damit doch noch in den ersten 100.

Für die Finalisten war der «Kampf» vorbei und alle freuten sich auf das abschliessende Nachtessen. Zur Vorspeise bot das Jodlerchörli Urnäsch den passenden Rahmen und erfreute mit ihren Liedern die ganze EDJV-Familie. Die Rangverkündigung wurde geschickt in das Nachtessen eingebaut, sodass die Veranstaltung nicht unnötig in die Länge gezogen wurde. Mit der tadellosen Organisation machte das OK diesen 30.

Jubiläums-Final zu einem unvergesslichen Ereignis und alle Jasserinnen und Jasser freuen sich auf den Final in Engelberg, am Fuss des Titlis.

Am 23. März 2019 heisst es: «Herzlich willkommen im Hotel Terminus in Engelberg zum 31. Grossen EDJV-Final». Der Vorstand bedankt sich beim OK unter dem Präsidium von Walter Höhener mit seinen Leuten.

Das war hervorragende Werbung für Urnäsch und das ganze Appenzellerland.



Die ersten drei: v.l.n.r. Heinz Moratti (3. Ran) Sieger: Markus Giger und Bernhard Rohrer (2.Rang)



Eindrucksvoller Gabentempel.



Die Sieger vom Volksjass: v.l.n.r. Werner Baumgartner (3.) Sepp Schönenberger (1.) und Roland Stierli (2.)



Deutsch?

oder



Französisch?